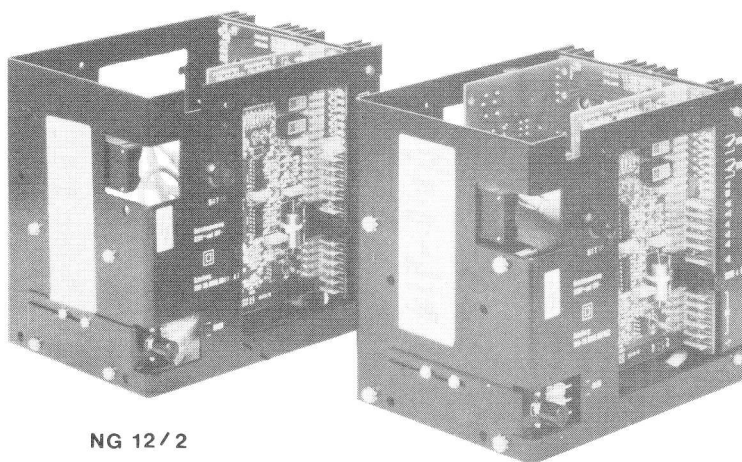




Produktinformation 31.25

Gefahrenmeldeanlagen Netzgeräte und Zubehör



NG 12/2

NG 12/4

Blattzahl insgesamt: 25

**Datum: 24.3.82
Friedrich Merk Telefonbau GmbH
Bereich
Materialwirtschaft und Verkauf
(216)**



Inhaltsverzeichnis

Ziffer		Seite
1.	SYSTEMBESCHREIBUNG NETZGERÄT 12/2	2
1.1	Allgemeines	2
1.2	Leistungsmerkmale	2
1.3	Konstruktiver Aufbau	2
1.4	Technische Beschreibung	3
2.	SYSTEMBESCHREIBUNG NETZGERÄT 12/4	3
2.1	Allgemeines	3
2.2	Leistungsmerkmale	4
2.3	Konstruktiver Aufbau	4
2.4	Technische Beschreibung	4
3.	SYSTEMBESCHREIBUNG NETZGERÄT 24/4	5
3.1	Allgemeines	5
3.2	Leistungsmerkmale	5
3.3	Konstruktiver Aufbau	6
3.4	Technische Beschreibung	6
4.	TECHNISCHE DATEN NG 12/2, NG 12/4 UND NG 24/4	7
5.	SYSTEMBESCHREIBUNG NETZGERÄT 12/0,3	8
5.1	Allgemeines	8
5.2	Leistungsmerkmale	8
5.3	Konstruktiver Aufbau	9
5.4	Technische Beschreibung	9
5.5	Technische Daten	9
6.	ERGÄNZUNGSEINRICHTUNGEN	10
6.1	Temperaturkompensation - TKL	10
6.2	Parallelschaltmodul PSM	11
6.3	Melderrücksetzplatine MRP I	12
6.4	Relaiszusatz RZ 12	13
7.	ZUSAMMENSCHALTUNGEN VON NG 12/4 ODER NG 24/4	13
8.	ZUSÄTZLICHE ENERGIEVERSORGUNG BZ UND UNZ	14
8.1	BZ 1028/1056	14
8.1.1	Z-Winkel	16
8.2	UNZ 1030/1060Z	16
8.3	Energieversorgung 12V/0,3A	17
9.	BESTELLUMFANG	17
9.1	Netzgeräte	17
9.2	Ergänzungseinrichtungen	18
9.3	Gehäuse für Netzgeräte	18
9.4	Tabelle Einbaumöglichkeiten der Netzgeräte	19
10.	HINWEIS FÜR WARTUNG UND SERVICE	20
11.	LIEFERTERMINE	20
12.	BILDTAIL	
12.1	Vorderansicht und Draufsicht NG 12/2	21
12.2	Vorderansicht und Draufsicht NG 12/4	22
12.3	Vorderansicht und Draufsicht NG 24/4	23
12.4	Ansichten Netzgerät 12/0,3	24
12.5	Montageanweisung der Baugruppe TKL	25



1. SYSTEMBESCHREIBUNG NETZGERÄT 12/2

=====

1.1 ALLGEMEINES

Das Netzgerät 12V/2A (NG 12/2) garantiert eine stabile Stromversorgung sowie die Ladeerhaltung einer stationären Notstrombatterie für Gefahrenmeldeanlagen gemäß VDE 0833.

Das Netzgerät wird ohne Gehäuse mit einer Einhängenvorrichtung geliefert und kann im Energieversorgungsgehäuse bzw. unmittelbar im Zentralengehäuse eingehängt werden (siehe Seite 21).

Das neue Netzgerät kann mittels Temperaturkompensation (Baugruppe TKL) den Einfluß der Umgebungstemperatur-Veränderungen zwischen 0°C und +50°C auf die Dryfit-Batterien ausgleichen. Es ersetzt das Netzgerät NG 12/2 mit der Sachnummer 30.0203.0640.

Das Netzgerät 12/2 ist bei gleicher technischer Ausführung auch für 110 V-Netzanschlußspannung erhältlich.

VdS-Nr.: G 178014

1.2 LEISTUNGSMERKMALE

- Leichter Service durch auswechselbare Leiterplatten
- Temperaturkompensation der Ladespannung

1.3 KONSTRUKTIVER AUFBAU

Das Netzgerät ist auf ein U-Chassis gebaut und ist mit einem außen befestigten und ausklappbaren Kühlkörper (Service-Erleichterung), einer Einhängenvorrichtung und einem einstellbaren Deckelkontakt ausgerüstet (siehe Konstruktionszeichnung Seite 21). Der elektrisch-modulare Aufbau wird mit Leiterplatten im Europaformat mit Steckanschlüssen realisiert (Einfacher Baugruppenaustausch bei Reparatur). Zweigetrennte Relaisausgänge sind für die Überwachung der Energieversorgung vorgesehen.

Die Ausgänge für die 12 V-Spannung, Störungsanzeigen und Temperaturkompensation sind mittels steckbarer Kontakte ausgeführt.

Auf der Vorderseite befinden sich die beiden Sicherungselemente für die Netzsicherung (links) und Batteriesicherung (rechts).



1.4 TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Das Netzgerät besteht aus den Einheiten Hilfsspannungsregler, Verbrauchernetzteil, Batterieladeteil, Batteriespannungswächter und Netzspannungswächter. Das Netzgerät ist werkseitig abgeglichen.

Zur Störungsmeldung sind die beiden Anschlußpunkte STN (Störung Netz) und STB (Störung Batterie) vorgesehen (Ausführung als potentialfreie Relaiskontakte).

Die technischen Daten sind unter Ziffer 4. zu ersehen.

Bei Anschluß der Baugruppe TKL (siehe Ziffer 6.1 Seite 10) ist die Änderungsanweisung im technischen Unterlagensatz zu beachten.

Anschlußwerte für die Energieversorgung gemäß VDE 0833, bestehend aus Netzgerät und wartungsfreiem Bleiakkumulator bei Meldebereitschaft von 4 h, 30 h, 60 h und 72 h.

Energieversorgung	Ruhestrom				max. Alarmstrom			
	4 h	30 h	60 h	72 h	4 h	30 h	60 h	72 h
NG 12V/2A Batterie 20 Ah	1,10 A	0,61 A	0,31 A	0,26 A	1,00 A			
NG 12V/2A Batterie 36 Ah	0,60 A	0,60 A	0,56 A	0,47 A	1,50 A			

Der max. Alarmstrom (zusätzlich zum Ruhestrom) ist für die Dauer einer Stunde berücksichtigt.

2. SYSTEMBESCHREIBUNG NETZGERÄT 12/4

=====

2.1 ALLGEMEINES

Das Netzgerät 12V/4A (NG 12/4) garantiert eine stabile Stromversorgung sowie die Ladeerhaltung einer stationären Notstrombatterie für Gefahrenmeldeanlagen gemäß VDE 0833.

Zusätzlich sind jedoch zur Energieerhöhung 3 verschiedene Möglichkeiten der Zusammenschaltung des NG 12/4 möglich.

Das neue Netzgerät kann mittels Temperaturkompensation (Baugruppe TKL) den Einfluß der Umgebungstemperatur-Veränderungen zwischen 0°C und +50°C auf die Dryfit-Batterien ausgleichen. Es ersetzt das Netzgerät NG 12/4 mit der Sachnummer 30.0203.0641.

Das Netzgerät 12/4 ist bei gleicher technischer Ausführung auch für 110 V-Netzanschlußspannung erhältlich.

VdS-Nr.: G 178015



2.2 LEISTUNGSMERKMALE

- Leichter Service durch auswechselbare Leiterplatten
- Temperaturkompensation der Ladespannung

2.3 KONSTRUKTIVER AUFBAU

Das Netzgerät ist auf ein U-Chassis gebaut und ist mit einem außen befestigten und ausklappbaren Kühlkörper (Service-Erleichterung), einer Einhängenvorrichtung und einem einstellbaren Deckelkontakt ausgerüstet (siehe Konstruktionszeichnung Seite 22). Der elektrisch-modulare Aufbau wird mit Leiterplatten im Europaformat mit Steckanschlüssen realisiert. (Einfacher Baugruppenaustausch bei Reparatur). Zwei getrennte Relaisausgänge sind für die Überwachung der Energieversorgung vorgesehen.

Die Ausgänge für die 12 V-Spannung, Störungsanzeigen und Temperaturkompensation sind mittels steckbarer Kontakte ausgeführt.

Auf der Vorderseite befinden sich die beiden Sicherungselemente für die Netzsicherung (links) und Batteriesicherung (rechts).

2.4 TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Das NG 12/4 besteht aus den Einheiten Vorregler, Hilfsspannungsregler, Verbrauchernetzteil, Batterieladeteil, Batteriespannungswächter, Netzspannungswächter und Abschalteneinheit. Das Netzgerät ist werkseitig abgeglichen, lediglich bei Zusammenschaltung von Netzgeräten 12/4 (siehe Ziffer 7.) kann eine Änderung des Abgleichs gemäß Änderungsanweisung in der "Service-Mappe Netzgeräte" notwendig werden.

Eine Einstellanweisung ist zu beachten, wenn die Baugruppe TKL an ein Netzgerät 12/4 angeschlossen werden soll (siehe Seite 10).

Auf der Vorderansicht (siehe Seite 22) ist ein Drucktaster zu erkennen. Hat sich das Netzgerät nach einem Kurzschluß oder nach Überspannung selbsttätig abgeschaltet, muß nach Behebung der Abschaltursache das Netzgerät durch Druck auf die Taste wieder aktiviert, d.h. eingeschaltet werden.

Die technischen Daten sind unter Ziffer 4. zu ansehen.



Anschlußwerte für die Energieversorgung gemäß VDE 0833, bestehend aus Netzgerät und wartungsfreiem Bleiakkumulator bei Meldebereitschaft von 4 h, 30 h, 60 h und 72 h.

Energieversorgung	Ruhestrom				max. Alarmstrom			
	4 h	30 h	60 h	72 h	4 h	30 h	60 h	72 h
NG 12V/4A Batterie 36 Ah	2,40 A	1,10 A	0,56 A	0,46 A	1,8 A			
NG 12V/4A Batterie 72 Ah	1,15 A	1,15 A	1,13 A	0,94 A	3,00 A			
Zusammenschaltung 2 x NG 12V/4A 3 x Batterien 36 Ah (siehe Ziffer 7.I.)	1,45 A	1,45 A	1,45 A	1,44 A	2,75 A			
Zusammenschaltung 2 x NG 12V/4A 4 x Batterien 36 Ah (siehe Ziffer 7.II.)	1,73 A	1,73 A	1,73 A	1,70 A	2,47 A			
Zusammenschaltung 4 x NG 12V/4A 6 x Batterien 36 Ah (siehe Ziffer 7.III.)	2,56 A	2,56 A	2,56 A	2,52 A	5,83 A			

Der max. Alarmstrom (zusätzlich zum Ruhestrom) ist für die Dauer einer Stunde berücksichtigt.

3. SYSTEMBESCHREIBUNG NETZGERÄT 24/4

=====

3.1 ALLGEMEINES

Das Netzgerät 24V/4A (NG 24/4) garantiert eine stabile Stromversorgung sowie die Ladeerhaltung einer stationären Notstrombatterie für Gefahrenmeldeanlagen gemäß VDE 0833.

Zusätzlich sind jedoch zur Energieerhöhung 3 verschiedene Möglichkeiten der Zusammenschaltung des NG 24/4 möglich.

Das neue Netzgerät kann mittels Temperaturkompensation (Baugruppe TKL) den Einfluß der Umgebungstemperatur-Veränderungen zwischen 0°C und +50°C auf die Dryfit-Batterien ausgleichen.

Das Netzgerät 24/4 ist bei gleicher technischer Ausführung auch für 110 V-Netzanschlußspannung erhältlich.

VdS-Nr.: G 182007

3.2 LEISTUNGSMERKMALE

- Leichter Service durch auswechselbare Leiterplatten
- Temperaturkompensation der Ladespannung



3.3 KONSTRUKTIVER AUFBAU

Das Netzgerät ist auf ein U-Chassis gebaut und ist mit einem außen befestigten und ausklappbaren Kühlkörper (Service-Erleichterung), einer Einhängenvorrichtung und einem einstellbaren Deckelkontakt ausgerüstet (siehe Konstruktionszeichnung Seite 23). Der elektrisch-modulare Aufbau wird mit Leiterplatten im Europaformat mit Steckanschlüssen realisiert (Einfacher Baugruppenaustausch bei Reparatur). Zwei getrennte Relaisausgänge sind für die Überwachung der Energieversorgung vorgesehen.

Die Ausgänge für die 24 V-Spannung, Störungsanzeigen und Temperaturkompensation sind mittels steckbarer Kontakte ausgeführt.

Auf der Vorderseite befinden sich die beiden Sicherungselemente für die Netzsicherung (links) und Batteriesicherung (rechts).

3.4 TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Das NG 24/4 besteht aus den Einheiten Vorregler, Hilfsspannungsregler, Verbrauchernetzteil, Batterieladeteil, Batteriespannungswächter, Netzspannungswächter und Abschalteneinheit. Das Netzgerät ist werkseitig abgeglichen, lediglich bei Zusammenschaltung von Netzgeräten 24/4 (siehe Ziffer 7. Seite 13) kann eine Änderung des Abgleichs gemäß Änderungsanweisung in der "Service-Mappe Netzgeräte" notwendig werden.

Eine Einstellanweisung ist zu beachten, wenn die Baugruppe TKL an ein Netzgerät 24/4 angeschlossen werden soll (siehe Seite 10).

Auf der Ansicht (siehe Seite 23) ist ein Drucktaster zu erkennen. Hat sich das Netzgerät nach einem Kurzschluß oder nach Überspannung selbsttätig abgeschaltet, dann muß nach Behebung der Abschaltursache das Netzgerät durch Druck auf die Taste wieder aktiviert, d.h. eingeschaltet werden.

Die technischen Daten sind unter Ziffer 4. zu ersehen.

Anschlußwerte für die Energieversorgung gemäß VDE 0833, bestehend aus Netzgerät und wartungsfreiem Bleiakkumulator bei Meldebereitschaft von 4 h, 30 h, 60 h und 72 h.

Energieversorgung	Ruhestrom				max. Alarmstrom			
	4 h	30 h	60 h	72 h	4 h	30 h	60 h	72 h
NG 12V/4A Batterie 36 Ah	2,40 A	1,10 A	0,56 A	0,46 A	1,8 A			
NG 12V/4A Batterie 72 Ah	1,15 A	1,15 A	1,13 A	0,94 A	3,00 A			
Zusammenschaltung 2 x NG 12V/4A 3 x Batterien 36 Ah (siehe Ziffer 7.I.)	1,45 A	1,45 A	1,45 A	1,44 A	2,75 A			
Zusammenschaltung 2 x NG 12V/4A 4 x Batterien 36 Ah (siehe Ziffer 7.II.)	1,73 A	1,73 A	1,73 A	1,70 A	2,47 A			
Zusammenschaltung 4 x NG 12V/4A 6 x Batterien 36 Ah (siehe Ziffer 7.III.)	2,56 A	2,56 A	2,56 A	2,52 A	5,83 A			

Der max. Alarmstrom (zusätzlich zum Ruhestrom) ist für die Dauer einer Stunde berücksichtigt.



4. TECHNISCHE DATEN NG 12/2, NG 12/4 UND NG 24/4

Netzanschluß
(mit 3-pol. Steck-
kupplung)

220 V $\begin{matrix} +15\% \\ -10\% \end{matrix}$ (zulässiger Eingangs-
spannungsbereich)

50 Hz

Netzsicherung

NG 12/2 T0,5B

NG 12/4 T1B

NG 24/4 T2D

Leistungsaufnahme
bei Vollast

NG 12/2 ca. 80 VA

NG 12/4 ca. 160 VA

NG 24/4 ca. 220 VA

Betriebsspannung

Nennspannung

12 V bzw. 24 V

Verbraucher:

NG 12/2 u. NG 12/4 $13,5 \text{ V} \pm 0,1 \text{ V}$

NG 24/4 $27 \text{ V} \pm 0,1 \text{ V}$

Batterieladung:
(ohne TKL)

NG 12/2 u. NG 12/4 $13,7 \text{ V} \begin{matrix} +0 \text{ V} \\ -0,1 \text{ V} \end{matrix}$

(Leerlauf)

NG 24/4 $27,5 \text{ V} \begin{matrix} +0 \text{ V} \\ -0,1 \text{ V} \end{matrix}$
(Leerlauf)

Batterieladung:
(mit TKL)

angepaßt an die Temperaturab-
hängigkeit der Ladekennlinie
einer Dryfit-Batterie zwischen
0°C und +50°C bei 12 V bzw. 24 V
Nennspannung

Spannungsänderung
bei wiederkehrender
Netzspannung

NG 12/2 u. NG 12/4 $0,12 \text{ V}/2,5 \text{ ms}$
NG 24/4 $0,16 \text{ V}/2,5 \text{ ms}$

Geräuschspannung: $\leq 1 \text{ mV}$ (DIN 45 405)

Spannungsbegrenzung
zum Schutze der Ver-
braucher (durch
Diode)

NG 12/2 u. NG 12/4: 15 V
NG 24/4: 33 V

Für getaktete Verbraucher (z.B. Gleichspannungswandler)
steht die Verbraucherspannung über eine Speicherdrossel
am Ausgang +W zur Verfügung.

Strombegrenzung

Gesamtstrom: $105 \% I_{\text{Nenn}}$

Ladestrom: I_{Nenn}

Abschaltung bei Kühlblechübertemperatur ($100^\circ\text{C} \pm 10^\circ\text{C}$)

Batteriesicherung: NG 12/2 M 1,6 E
NG 12/4 M 4 E
NG 24/4 M 4 E



Überwachung	Netzausfall:	170 V, Anzeigeverzögerung ca. 100 s (durch Brücke einstellbar: 0 s)
	Batterieausfall:	NG 12/2 u. NG 12/4 $\leq 10,5$ V NG 24/4 $\leq 21,5$ V
	Potentialfreier Relaiskontakt:	Kontaktbelastung: bei 12 V Gleichspannung ≤ 1 A bei 24 V Gleichspannung $\leq 0,5$ A
Temperaturkompensation	Mit Baugruppe TKL von 0° bis +50°C nach der Ladekennlinie der Dryfit-Batterie	
Umgebungstemperatur	0° bis +50°C (zulässig)	
Schutzart	Schutzklasse II gemäß VDE 0804	
Farbe	schwarz	
Gewicht	NG 12/2: 4,25 kg NG 12/4: 6,50 kg NG 24/4: 6,37 kg	
Abmessungen	H 181 mm; B 210 mm; T min. 153 mm T max. 189 mm	

5. SYSTEMBESCHREIBUNG NETZGERÄT 12/0,3

=====

5.1 ALLGEMEINES

Das Netzgerät 12V/0,3A (NG 12/0,3) garantiert eine stabile Stromversorgung sowie die Ladeerhaltung einer stationären Notstrombatterie für Gefahrenmeldeanlagen gemäß VDE 0833.

Das Netzgerät wird ohne Gehäuse mit einer Einhängenvorrichtung geliefert und kann im Energieversorgungsgehäuse bzw. unmittelbar im Zentralengehäuse eingehängt werden (siehe Seite 24).

VdS-Nr.: G 182006

5.2 LEISTUNGSMERKMALE

Das neue Netzgerät kann mittels Temperaturkompensation (Baugruppe TKL) den Einfluß der Umgebungstemperatur-Veränderungen zwischen 0°C und +50°C auf die Dryfit-Batterien ausgleichen.



5.3 KONSTRUKTIVER AUFBAU

Das Netzgerät besteht aus einem Blechchassis (zugleich Kühlkörper), auf dem die Leiterplatte, der Trafo, die Netzsicherung und die Netzspannungszuführung befestigt sind.

Ein Deckelkontakt ist nicht fest eingebaut, kann aber nachträglich montiert werden (siehe Seite 24).

5.4 TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Das Netzgerät besteht aus den Einheiten Verbrauchernetzteil, Batterieladeteil, Batteriespannungswächter und Netzspannungswächter. Das Netzgerät ist werkseitig abgeglichen.

Das Netzgerät ist ausschließlich für den Anschluß einer Batterie von 5,7 Ah bestimmt.

Anschlußwerte für die Energieversorgung gemäß VDE 0833, bestehend aus Netzgerät und wartungsfreiem Bleiakкумуляtor bei Meldebereitschaft von 4 h, 30 h, 60 h und 72 h.

Energieversorgung	Ruhestrom				max. Alarmstrom			
	4 h	30 h	60 h	72 h	4 h	30 h	60 h	72 h
NG 12/0,3 Batterie 5,7 Ah	150 mA	180 mA	90 mA	75 mA	150 mA	120 mA	210 mA	225 mA

Der max. Alarmstrom (zusätzlich zum Ruhestrom) ist für die Dauer einer Stunde berücksichtigt.

5.5 TECHNISCHE DATEN

Netzanschluß
(mit 3-pol. Steck-
kupplung)

220 V $\begin{matrix} +15\% \\ -10\% \end{matrix}$ (zulässiger Ein-
gangsspannungs-
bereich)

50 Hz

Netzsicherung

M 0,2 C

Leistungsaufnahme
bei Vollast

ca. 30 VA

Betriebs-
spannung

Nennspannung:

12 V

Verbraucherspannung:

$13,5 \pm 0,1$ V

Batterieladung:
(ohne TKL)

$13,7 \pm 0,1$ V im Leerlauf

Batterieladung:
(mit TKL)

angepaßt an die Temperaturab-
hängigkeit der Ladekennlinie
einer Dryfit-Batterie zwischen
0°C und +50°C



	Batteriespannungswächter eingestellt auf	10,5 V $\pm$ 0,1 V
	Batteriesicherung	M 0,315 C
	Spannungsänderung bei wiederkehrender Netzspannung	0,21 V pro 1 ms
	Geräuschspannung	$\leq$ 1 mV (DIN 45405)
	Spannungsbegrenzung zum Schutze der Verbraucher (durch Diode)	15 V
Überwachung	Netzspannungswächter eingestellt	$\leq$ 185 V
	Anzeigeverzögerung	ca. 100 s
Temperaturkompensation	Mit Bausatz TKL von 0°C bis +50°C nach der Ladekennlinie der Dryfit-Batterie	
Umgebungstemperatur	0° bis +50°C zulässig	
Schutzart	Schutzklasse II gemäß VDE 0804	
Farbe	schwarz	
Gewicht	ca. 900 g	
Abmessungen	H 160 mm; B 105 mm; T 80 mm	

6. ERGÄNZUNGSEINRICHTUNGEN

=====

6.1 TEMPERATURKOMPENSATION - TKL

Um den Einfluß von Umgebungstemperatur-Veränderungen zwischen 0°C und +50°C auf die Dryfit-Batterien auszugleichen, wurde eine auf einer Batterie zu befestigende Baugruppe TKL (Temperaturkompensation der Ladespannung) entwickelt.

Die Befestigung der Baugruppe TKL auf einer Dryfit-Batterie von 5,7 Ah, 20 Ah und 36 Ah ist auf der Montageanweisung Seite 25 zu ersehen. Die Baugruppe TKL ist mit einer 2 m langen Anschlußschnur mit Stecker versehen. Der Stecker wird auf der Frontplatte der Netzgeräte 12/2, 12/4, 24/4 oder 12/0,3 eingesteckt.

Die Baugruppe TKL muß immer an das Netzgerät angeschlossen werden, das die Ladung der Batterie übernimmt. Dies gilt auch für Zusammenschaltungen von Netzgeräten 12/4 oder 24/4, d.h. jedes Netzgerät, das eine Ladespannung für eine Batterie erzeugt, kann mittels der Baugruppe TKL eine temperaturabhängige Ladespannungsregelung ausführen.



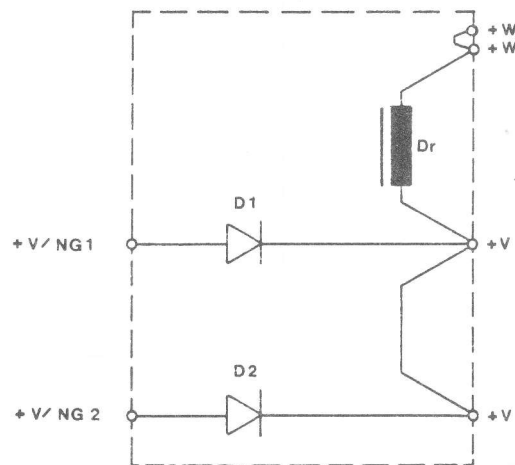
Nach Anschluß der Baugruppe TKL paßt sich die Ladespannung der Umgebungstemperatur an. Eine ausführliche Einstellanweisung ist in der "Service-Mappe Netzgeräte" (siehe Ziffer 10.) zu finden.

6.2 PARALLELSCHALTMODUL PSM

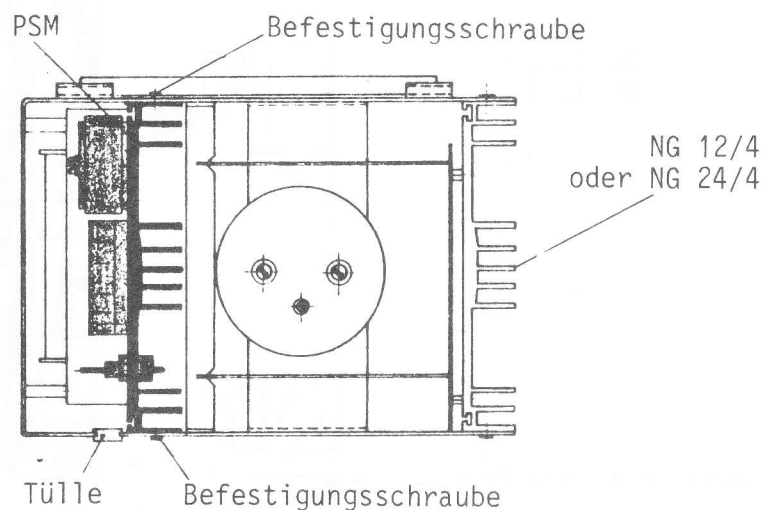
Sollen für erhöhten Strombedarf Netzgeräte parallelgeschaltet werden, sind bei zwei Zusammenschaltungen (siehe Ziffer 7. Punkt II. und III.) Parallelschaltmodule zu verwenden.

Für die Parallelschaltung von zwei Netzgeräten wird ein Parallelschaltmodul benötigt. (VdS-geprüft mit NG 12/4 und NG 24/4)

Das Modul besteht aus einer Drossel mit zwei Entkopplungsdioden, die auf einem Kühlkörper montiert sind.



Das Parallelschaltmodul ist in ein Netzgerät 12/4 bzw. 24/4 einsetzbar und wird seitlich mit Befestigungsschrauben montiert (siehe Montageanleitung im technischen Unterlagensatz). Die Anschlußkabel müssen vor Ort gefertigt werden, da die Entfernungen zwischen den zu verkabelnden Netzgeräten unterschiedlich sind.



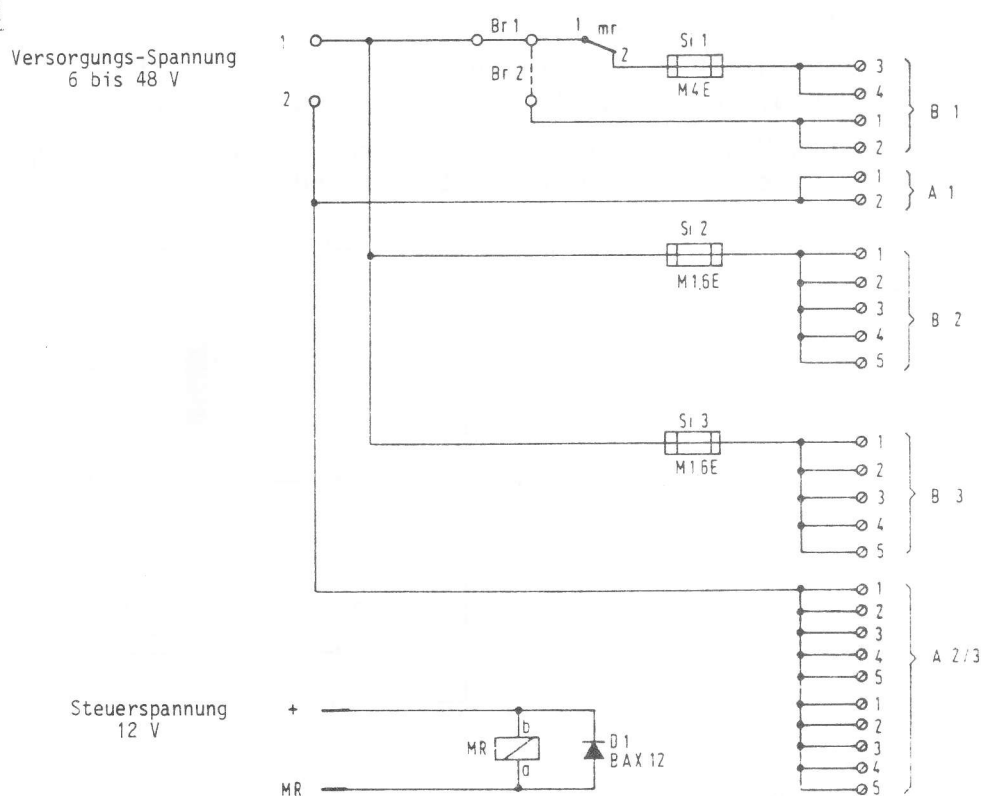
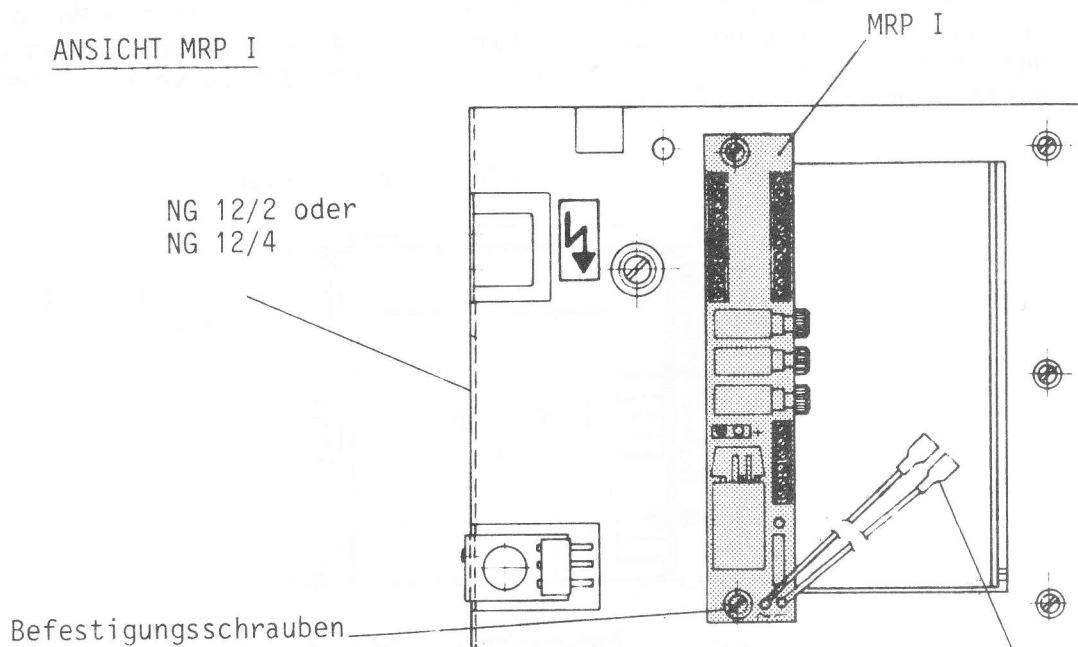


6.3

MELDERRÜCKSETZPLATINE MRP I

Die Melderrücksetzplatine (MRP I) dient zur manuellen oder automatischen Rücksetzung automatischer Melder. Die MRP I kann auch als Verteiler (mit Sicherungen) für beliebige Verbraucher (6 bis 48 V) genutzt werden.

Die Leiterplatten-Baugruppe ist nachrüstbar für NG 12/2, NG 12/4 (VdS-Nr. nicht erforderlich).

SchaltbildANSICHT MRP I

Verdrahtet nach 300-30.0217.4505

Technische DatenSchaltleistung des
Relais

Gleichspannung:

24 V 150 W

30 V 100 W

Wechselspannung:

3750 VA

6.4

RELAISZUSATZ RZ 12

Der Relaiszusatz RZ 12 wird als Option für die Energieversorgung 12V/0,3A dann eingesetzt, wenn potentialfreie Ausgänge für Störung "Netz" und Störung "Batterie" benötigt werden (siehe Zeichnung Seite 17).

Die Anzeigeverzögerung ist durch eine Brücke auf ca. 100 s einstellbar.

Die potentialfreien Kontakte können über Brücken mit Plus- bzw. Minus-Potential beschaltet werden.

Kontaktbelastung: 12 V, 1 A ohm'sche Last (Gleichstrom)

VdS-Nr.: Z.Z. eingereicht gemeinsam mit EV 12/0,3

7.

ZUSAMMENSCHALTUNGEN VON NG 12/4 ODER NG 24/4
=====

Bei erhöhtem Strombedarf (siehe Tabellen "Energieversorgung" Seite 5 und 6) können jeweils 2 Netzgeräte NG 12/4 bzw. NG 24/4 zusammenschaltet werden. Dafür gibt es in der "Service-Mappe Netzgeräte" drei Zusammenschaltungs-Anweisungen, die jeweils für NG 12/4 oder für NG 24/4 anzuwenden sind. Dabei müssen die "Änderungsanweisungen" beachtet werden.

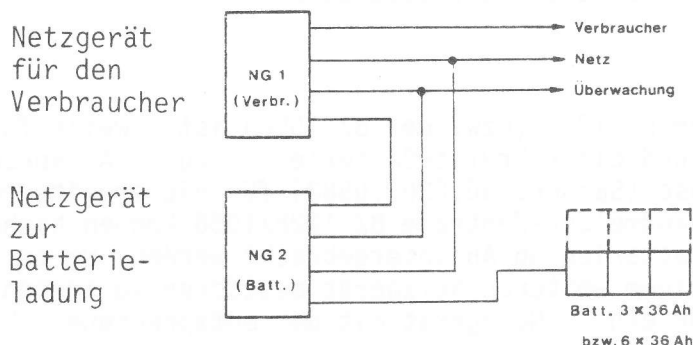
Die für die Zusammenschaltung nötigen Parallelschaltmodule PSM (siehe Ziffer 9.2.2) müssen nach Bedarf bestellt werden.

Die drei Zusammenschaltungen für NG 12/4 oder NG 24/4 werden im folgenden durch Blockschaltbilder symbolisch dargestellt (die Anschlußwerte der drei Zusammenschaltungen siehe Seite 5 und Seite 6).

I. Zusammenschaltung (ohne Parallelschaltmodul)

Entweder 2 NG 12/4 mit 3 Dryfit-Batterien 36 Ah

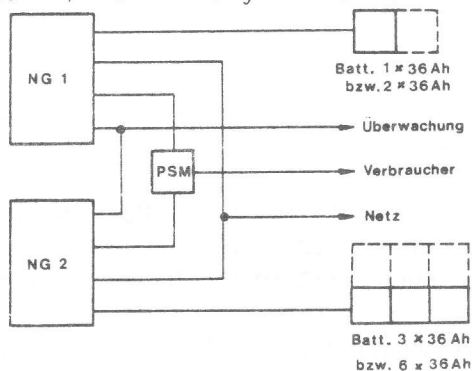
oder 2 NG 24/4 mit 6 Dryfit-Batterien 36 Ah



Zusammenschaltungs-Anweisung 300-30.0229.5837

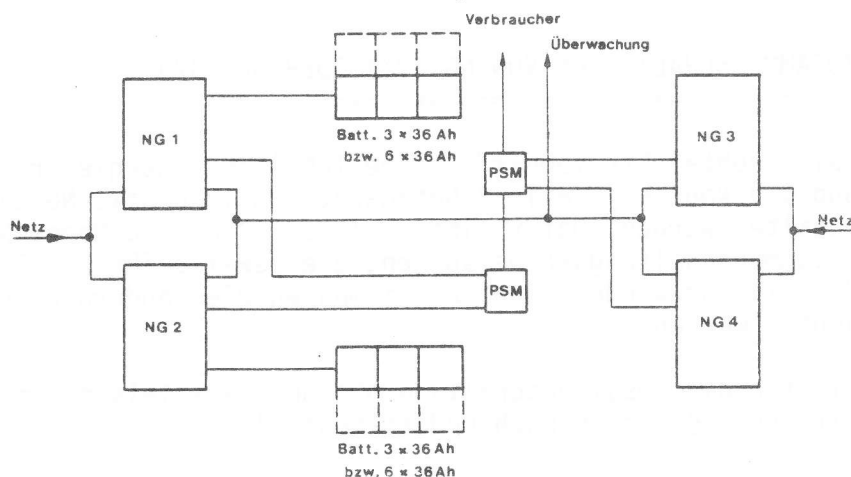


- II. Zusammenschaltung (mit einem Parallelschaltmodul):
Entweder 2 NG 12/4 mit 4 Dryfit-Batterien 36 Ah
oder 2 NG 24/4 mit 8 Dryfit-Batterien 36 Ah



Zusammenschaltungs-Anweisung 300-30.0229.5838

- III. Zusammenschaltung (mit zwei Parallelschaltmodulen):
Entweder 4 NG 12/4 mit 6 Dryfit-Batterien 36 Ah
oder 4 NG 24/4 mit 12 Dryfit-Batterien 36 Ah



Zusammenschaltungs-Anweisung 300-30.0229.5836

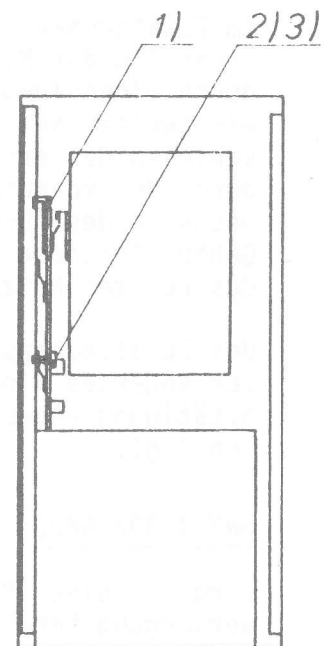
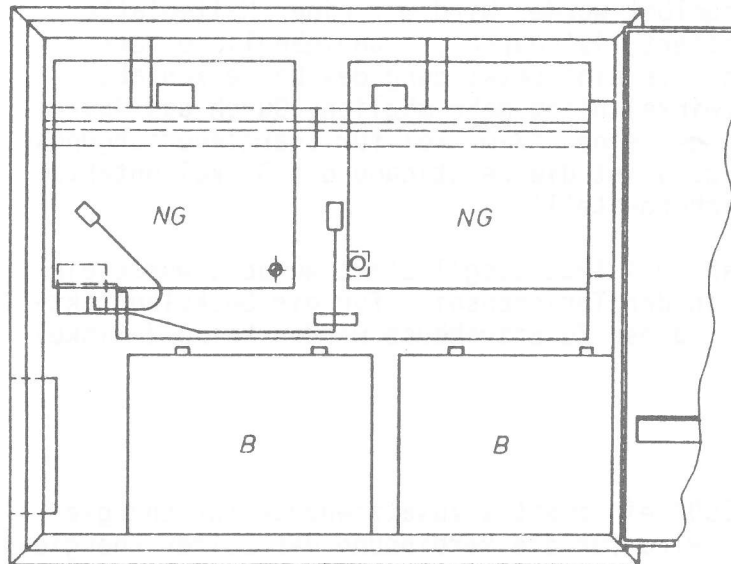
8. ZUSÄTZLICHE ENERGIEVERSORGUNG BZ UND UNZ

8.1 BZ 1028/1056

Das Gehäuse der BZ 1028 (bzw. der BZ 1056) ist jeweils für die Aufnahme eines NG 12/2 und einer Dryfit-Batterie bis zu 36 Ah vorbereitet. Im Zusatzgehäuse (Sachnr. 30.0203.0582) für die erweiterte Energieversorgung der Brandmelder-Zentrale BZ 1028/1056 können bisher 1 Netzgerät und 2 Dryfit-Batterien 36 Ah untergebracht werden. Um den vorhandenen Freiraum mit einem weiteren Netzgerät bestücken zu können, wurde eine Halteplatte für ein 2. Netzgerät mit den entsprechenden Verbindungskabeln entwickelt.

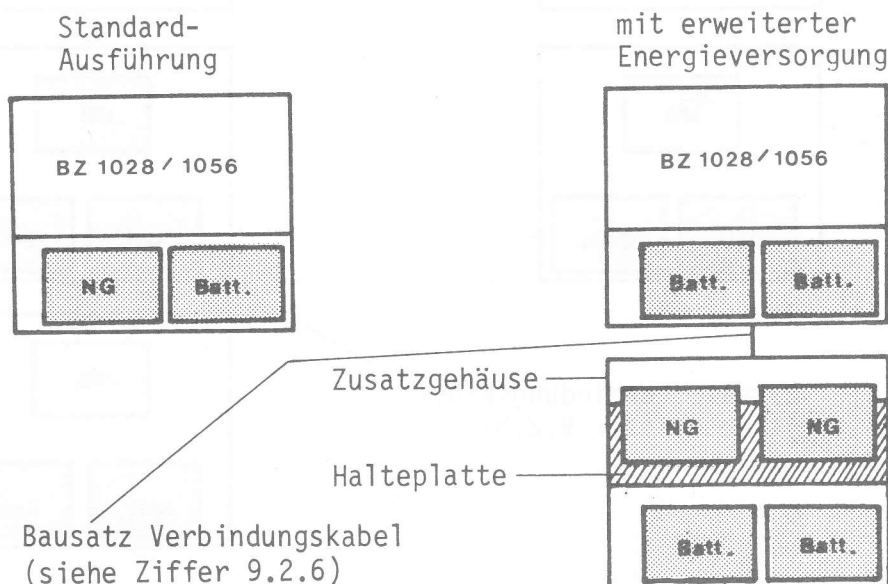


Montageanweisung Halteplatte für 2. Netzgerät



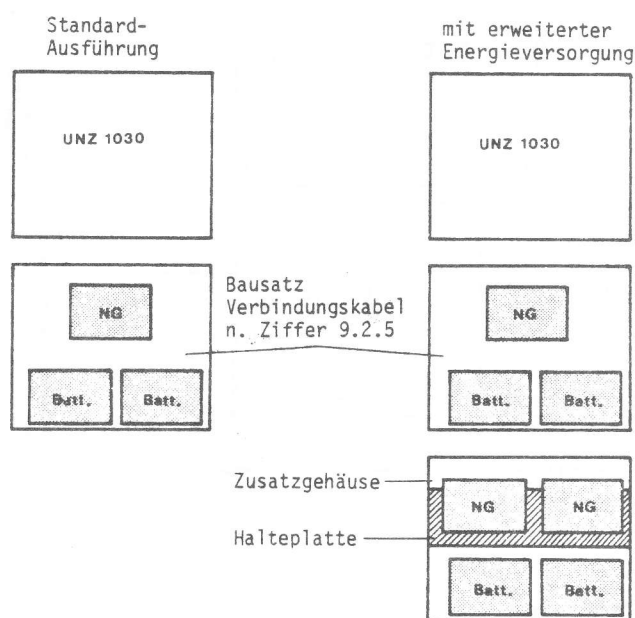
- 1) Halteplatte
- 2) Schraube M 4 x 12
- 3) Beilegscheibe

In ein Zusatzgehäuse wird für die erweiterte Energieversorgung einer BZ 1028/1056 ein "Bausatz Verbindungskabel" (Sach-Nr. 30.0217.2113) montiert, der eine Halteplatte für das 2. Netzgerät, Befestigungsmaterial und Verbindungskabel (NG - NG, NG - Batterie, Batterie - Batterie, Zusatzgehäuse - Zentrale) beinhaltet. Die Verbindungskabel innerhalb des Zusatzgehäuses zwischen Netzgerät und der ersten Dryfit-Batterie (Sach-Nr. 30.0217.1253) und der zweiten Dryfit-Batterie (Sach-Nr. 30.0217.1254) sind wie bisher gesondert zu bestellen. Zusätzliche Dryfit-Batterien (ein bis zwei Dryfit-Batterien 36 Ah) können dann im Gehäuse der BZ 1028/1056 untergebracht werden. Die Energieversorgungs-Einheiten sind dann wie folgt angeordnet:



8.2 UNZ 1030/1060 Z

Wird für eine UNZ 1030/1060 Z ein Zusatzgehäuse (Sach-Nr. 30.0203.0582) für die Energieversorgung benötigt, dann muß für die sachgerechte Verbindung von Netzgerät und Dryfit-Batterien ein "Bausatz Verbindungskabel" (Sachnr. 30.0217.2112) montiert werden. Der Bestellumfang beinhaltet die Verbindungskabel und entsprechendes Befestigungsmaterial.

8.2.1 ZWEITES NETZGERÄT

Wird ein zweites Netzgerät in einem Zusatzgehäuse (Sachnr. 30.0203.0582) benötigt (z.B. für zusätzliche externe Verbraucher), muß der Bausatz Verbindungskabel für BZ 1028/1056 (Sachnr. 30.0217.2113) bestellt werden. Aus diesem Bausatz ist die Halteplatte für beide Netzgeräte zu entnehmen und zu montieren (die beigelegten Verbindungskabel können nicht verwendet werden).

8.2.2 Z-WINKEL

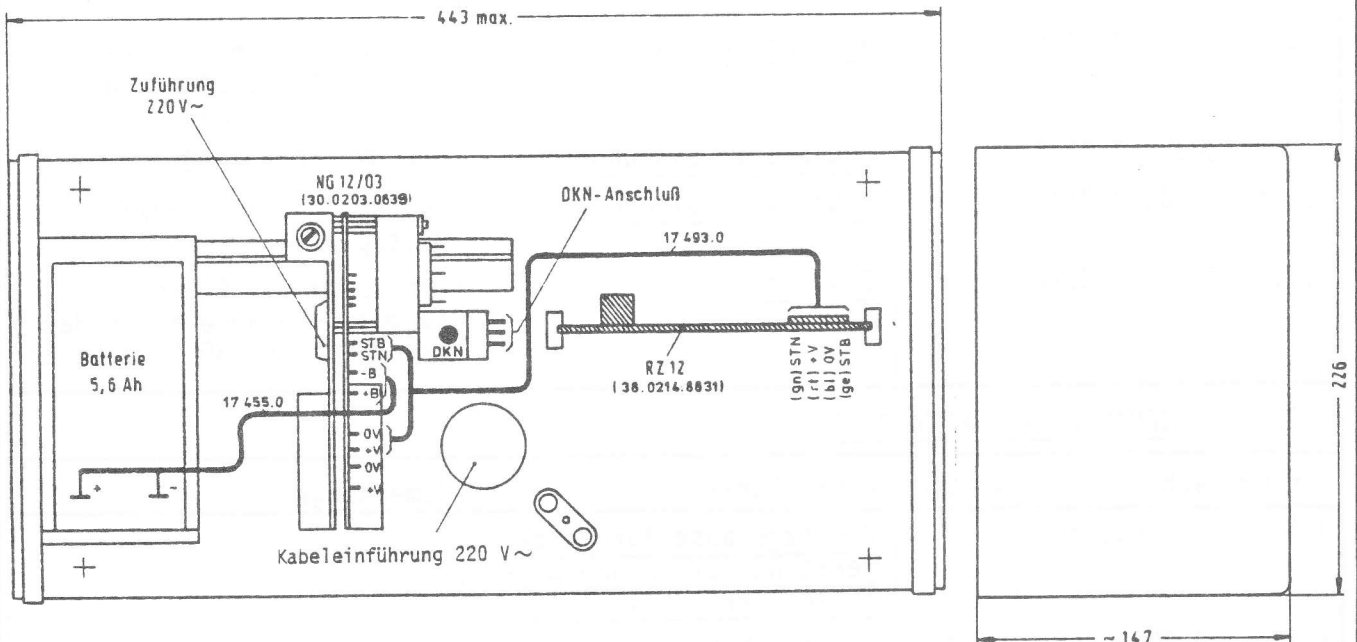
Im Zusatzgehäuse alter Bauart (Sachnr. 30.0203.0582) kann nur ein Netzgerät (in der Mitte oben) montiert werden, dessen Deckelkontakt mittels eines Türwinkels ausgelöst wird. Wird nun mittels einer Halteplatte ein zweites Netzgerät eingebaut, ist durch das unumgängliche Verschieben des ersten Netzgerätes eine Betätigung des Deckelkontakts nicht mehr möglich. Erst durch das Auswechseln des bisherigen Türwinkels gegen ein "Z-Winkel für Energieversorgungs-Gehäuse" (siehe Ziffer 9.2.7) ist die Auslösung des Deckelkontakts des rechten Netzgerätes sichergestellt.

Bei den neu auszuliefernden Zusatzgehäusen gleicher Sachnummer wird ab sofort ein verlängertes Winkelstück in der Türinnenseite für die Deckelkontakt-Betätigung angebracht.

8.3 ENERGIEVERSORGUNG 12V/0,3A

Für eine zusätzliche externe Energieversorgung kann das Netzgerät im Gehäuse (Sachnr. 30.0203.0681) eingesetzt werden. Diese Kombination besteht aus einem Gehäuse, einem NG 12V/0,3A (Sachnr. 30.0203.0639), einer Batteriehalterung für eine Batterie 12V/5,7 Ah, einem Winkel mit Deckelkontakt und diversen Kabeln.

Als Option ist für die Anzeige der Netz- bzw. Batterie-Störung der Einbau eines Relaiszusatzes (RZ 12) möglich (siehe Ziffer 9.2.4).



VdS-Nr.: Z.Z. beim VdS eingereicht

9. BESTELLUMFANG9.1 NETZGERÄTE

	Sach-Nr.	Anzahl	Bestelltext	Bemerkungen
9.1.1	30.0203.0643	1	<u>Netzgerät 12/2</u>	mit TKL-Anschlußmöglichkeit
9.1.2	30.0203.0645	1	<u>Netzgerät 12/2</u>	für 110 V~
9.1.3	30.0203.0644	1	<u>Netzgerät 12/4</u>	mit TKL-Anschlußmöglichkeit
9.1.4	30.0203.0646	1	<u>Netzgerät 12/4</u>	für 110 V~
9.1.5	30.0203.0642	1	<u>Netzgerät 24/4</u>	mit TKL-Anschlußmöglichkeit
9.1.6	30.0203.0639	1	<u>Netzgerät 12/0,3</u>	mit TKL-Anschlußmöglichkeit

9.2 ERGÄNZUNGSEINRICHTUNGEN

Ziffer	Sach-Nr.	Anzahl	Bestelltext	Bemerkungen
9.2.1	30.0217.9120	1	<u>Bausatz TKL</u>	für NG 12/2; 12/4; 24/4; 12/0,3
9.2.2	30.0217.5231	1	<u>Parallelschaltmodul PSM</u>	für NG 12/4 und 24/4
9.2.3	30.0217.4505	1	<u>Melderrücksetzplatine MRPI</u>	für NG 12/2, NG 12/4
9.2.4	30.0217.9150	1	<u>Relaiszusatz RZ 12</u>	Option zur Energieversorgung 12V/0,3A (Sach-Nr. 30.0203.0681)
9.2.5	30.0217.2112	1	<u>Bausatz Verbindungskabel</u>	für UNZ 1030/1060 Z
9.2.6	30.0217.2113	1	<u>Bausatz Verbindungskabel</u>	für BZ 1028/1056 inkl. Halteplatte
9.2.7	30.0217.2572	1	<u>Z-Winkel</u>	Umbausatz für Energieversorgungs-Gehäuse alter Bauart (Sach-Nr. 30.0203.0582)

9.3 GEHÄUSE FÜR NETZGERÄTE

Ziffer	Sach-Nr.	Anzahl	Bestelltext	Bemerkungen
9.3.1	30.0203.0582	1	<u>Zusatzgehäuse für Netzgerät NG 12V/4A und Dryfit-Batterie bis 72 Ah</u>	
9.3.2	30.0203.0880	1	<u>Zusatzgehäuse für Netzgerät NG 12V/2A bzw. NG 12V/4A und Dryfit-Batterie bis 36 Ah</u>	
9.3.3	30.0203.0210	1	<u>GZ 1000</u>	mit Netzgerät NG 12V/0,3A ¹⁾ und Dryfit-Batterie 5,7 Ah
9.3.4	30.0203.0215	1	<u>GZ 1001</u>	mit Netzgerät NG 12V/0,3A und Dryfit-Batterie 5,7 Ah
9.3.5	30.0203.0513	1	<u>BZ 1008</u>	mit Netzgerät 12/1,2 und ¹⁾ Dryfit-Batterie bis 36 Ah
9.3.6	30.0203.0514	1	<u>BZ 1028</u>	mit Netzgerät NG 12V/2A und Dryfit-Batterie bis 36 Ah
9.3.7	30.0203.0554	1	<u>BZ 1028/1056</u>	mit Netzgerät NG 12V/2A und Dryfit-Batterie bis 36 Ah
9.3.8	30.0203.0570	1	<u>BZ 1168</u>	mit maximal 6 Netzgeräten NG 12V/4A und maximal 9 Dryfit-Batterien 36 Ah
9.3.9	30.0203.0870	1	<u>UNZ 1150</u>	mit maximal 6 Netzgeräten NG 12V/4A und maximal 9 Dryfit-Batterien 36 Ah

1) Das Netzgerät ist standardmäßig im Gehäuse eingebaut



Ziffer	Sach-Nr.	Anzahl	Bestelltext	Bemerkungen
9.3.10	30.0203.0251	1	Gehäuse Energieversorgung <u>GZ 1200</u>	mit 2 Netzgeräten NG 12V/4A oder 24V/4A und maximal 6 Dryfit- Batterien 36 Ah
9.3.11	30.0203.0681	1	Gehäuse Energieversorgung <u>mit Netzgerät NG 12V/0,3A</u> <u>und Dryfit-Batterie bis</u> <u>5,7 Ah</u>	dazu als Option RZ 12

9.4 TABELLE
EINBAUMÖGLICHKEITEN DER NETZGERÄTE

Netz- gerät	Sachnr. VdS-Nr.	Ergänzungs- einrichtung	Einbaubar in	Siehe Ziffer	max. Anzahl		Ergänzungs- einrichtung	Siehe Ziffer
					NG Stk	Batt. Stk x Ah		
12/0,3	30.0203.0639 G 182006	TKL	GZ 1000 GZ 1001 EV 12/0,3	9.3.3 9.3.4 9.3.11	1 1 1	1 x 5,7 1 x 5,7 1 x 5,7	- - RZ 12	- - 9.2.4
12/1,2	-	-	BZ 1008	9.3.5	1	1 x 20	-	-
12/2	30.0203.0643 G 178014 30.0203.0645 G 178014	TKL, MRP I	Zusatzgehäuse BZ 1028 BZ 1028/1056	9.3.2 9.3.6 9.3.7	1 1 1	1 x 36 1 x 36 1 x 36	- - -	- - -
12/4	30.0203.0644 G 178015 30.0203.0646 G 178015	TKL, MRP I PSM	Zusatzgehäuse Zusatzgehäuse BZ 1168 UNZ 1150 EV GZ 1200	9.3.1 9.3.2 9.3.8 9.3.9 9.3.10	2 1 6 6 2	2 x 36 1 x 36 9 x 36 9 x 36 6 x 36	Z-Winkel Bausatz (UNZ) Bausatz (BZ) - - -	9.2.7 9.2.5 9.2.6 - - -
24/4	30.0203.0642 G 182007	TKL, MRP I PSM	EV GZ 1200	9.3.10	2	6 x 36	-	-



10. HINWEIS FÜR WARTUNG UND SERVICE

=====

Service-Mappe für Netzgeräte NG 12/2, NG 12/4, NG 24/4
Sach-Nr. 30.0217.4705

Service-Mappe für Netzgerät NG 12/0,3
Sach-Nr. 30.0217.4706

Service-Mappe Energieversorgung
Sach-Nr. 30.0217.4707

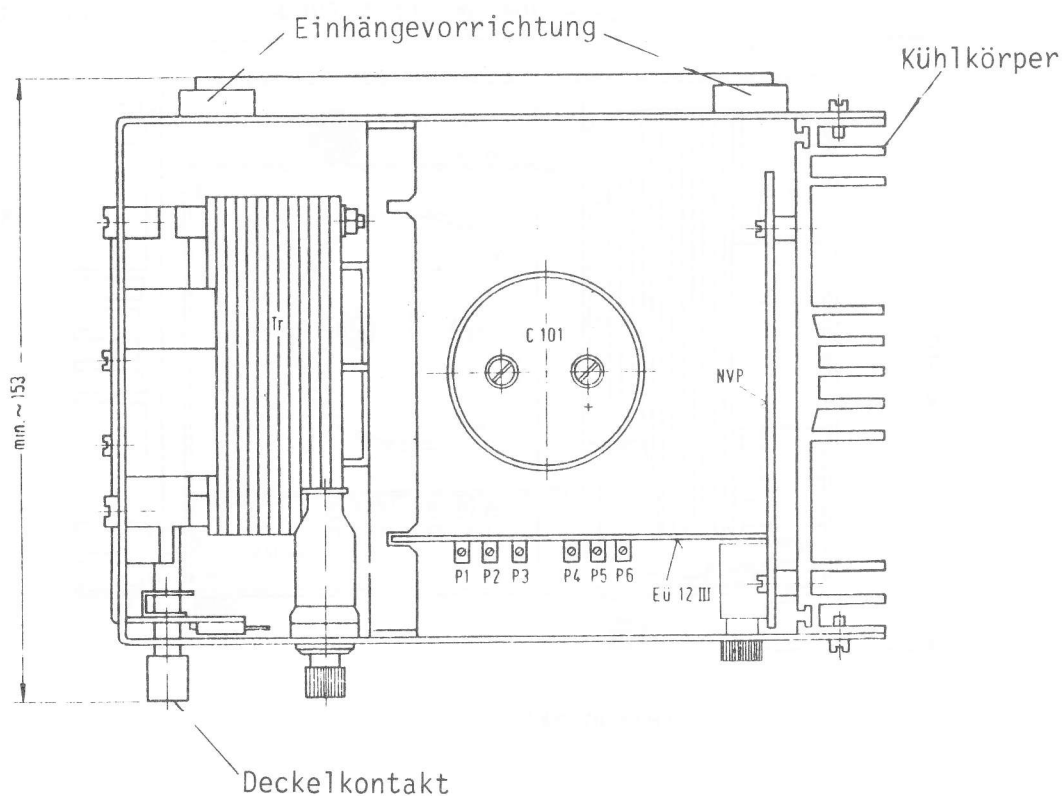
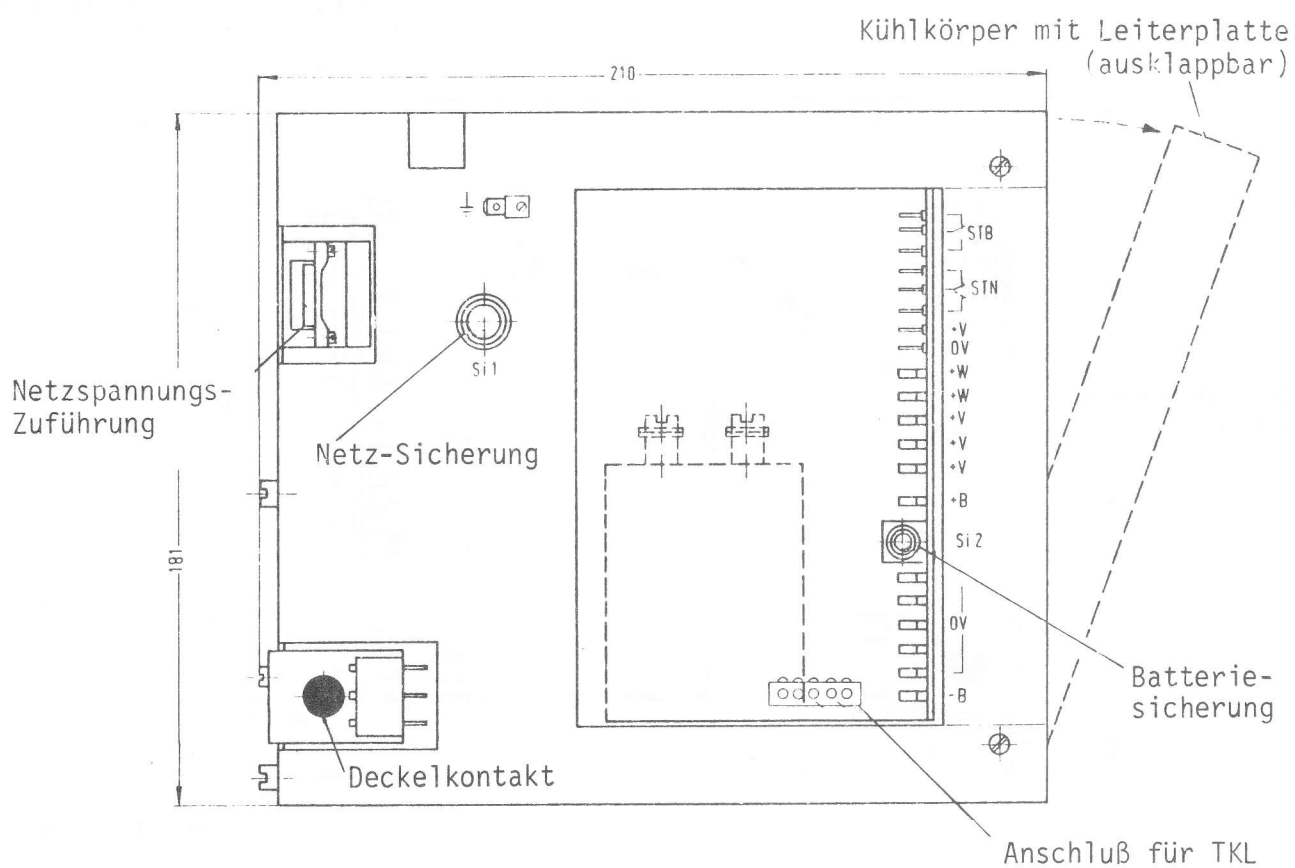
11. LIEFERTERMINE:

=====

NG 12/2	(mit TKL-Anschlußmöglichkeit)	auch 110 V~	} I. Quartal 1982
NG 12/4	(mit TKL-Anschlußmöglichkeit)	auch 110 V~	
NG 24/4	(mit TKL-Anschlußmöglichkeit)		} II. Quartal 1982
NG 12/0,3	(mit TKL-Anschlußmöglichkeit)		



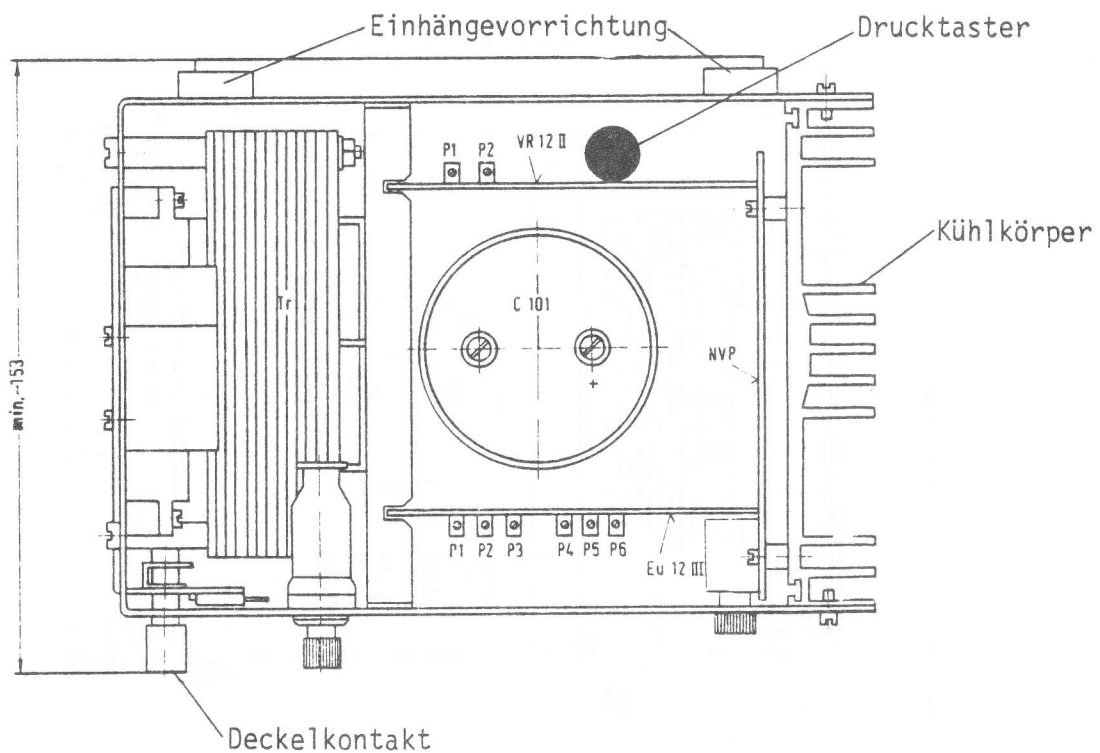
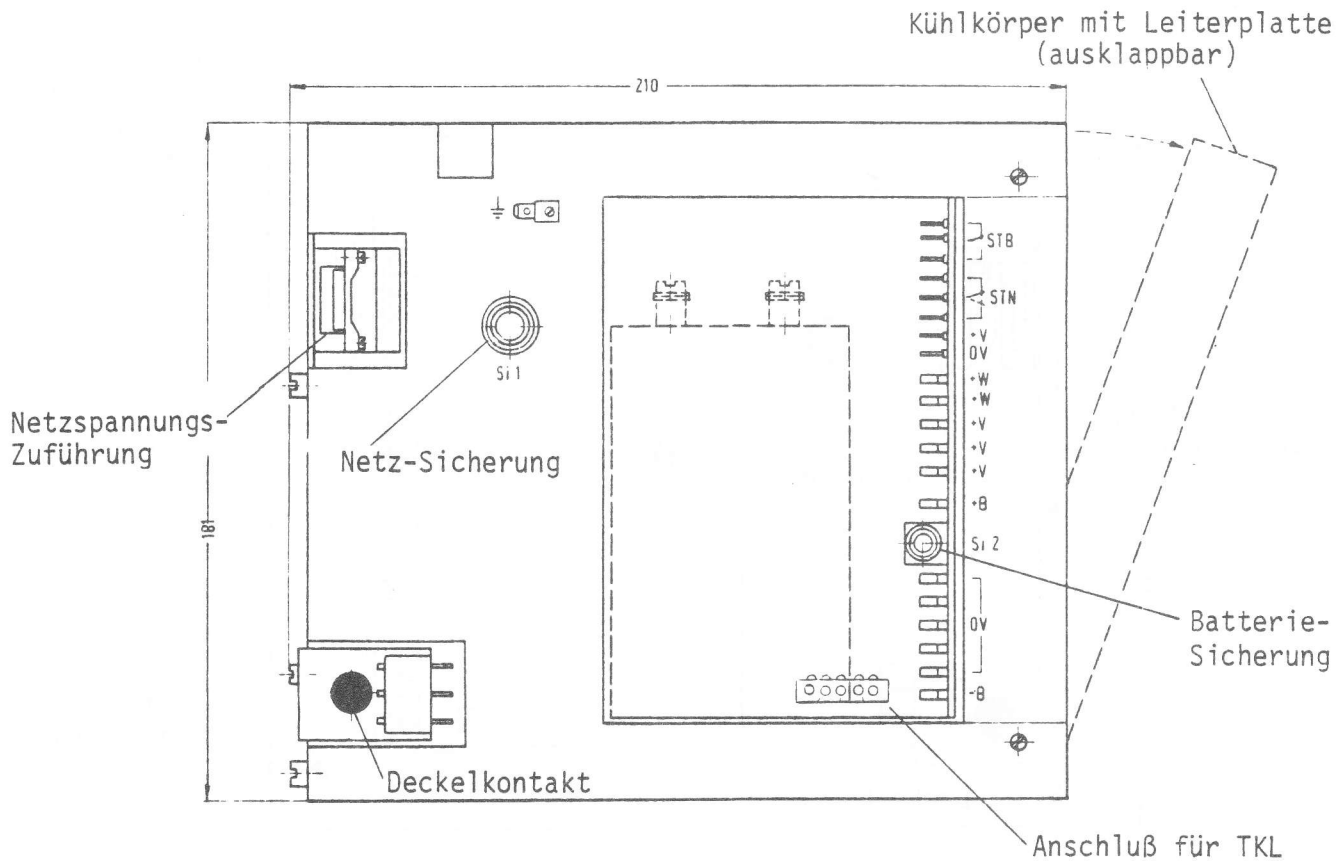
12.1 VORDERANSICHT UND DRAUFSICHT NG 12/2





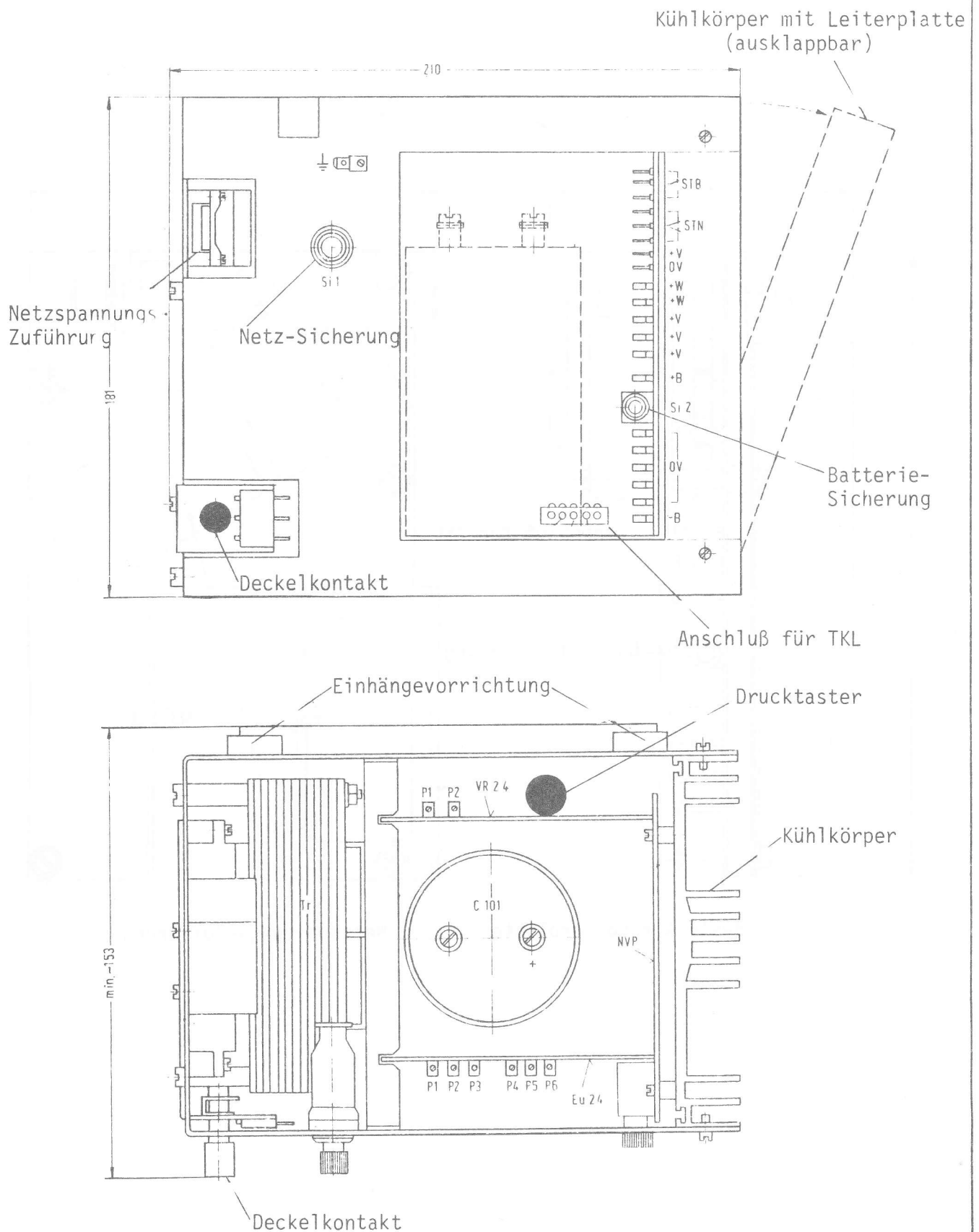
12.2

VORDERANSICHT UND DRAUFSICHT NG 12/4



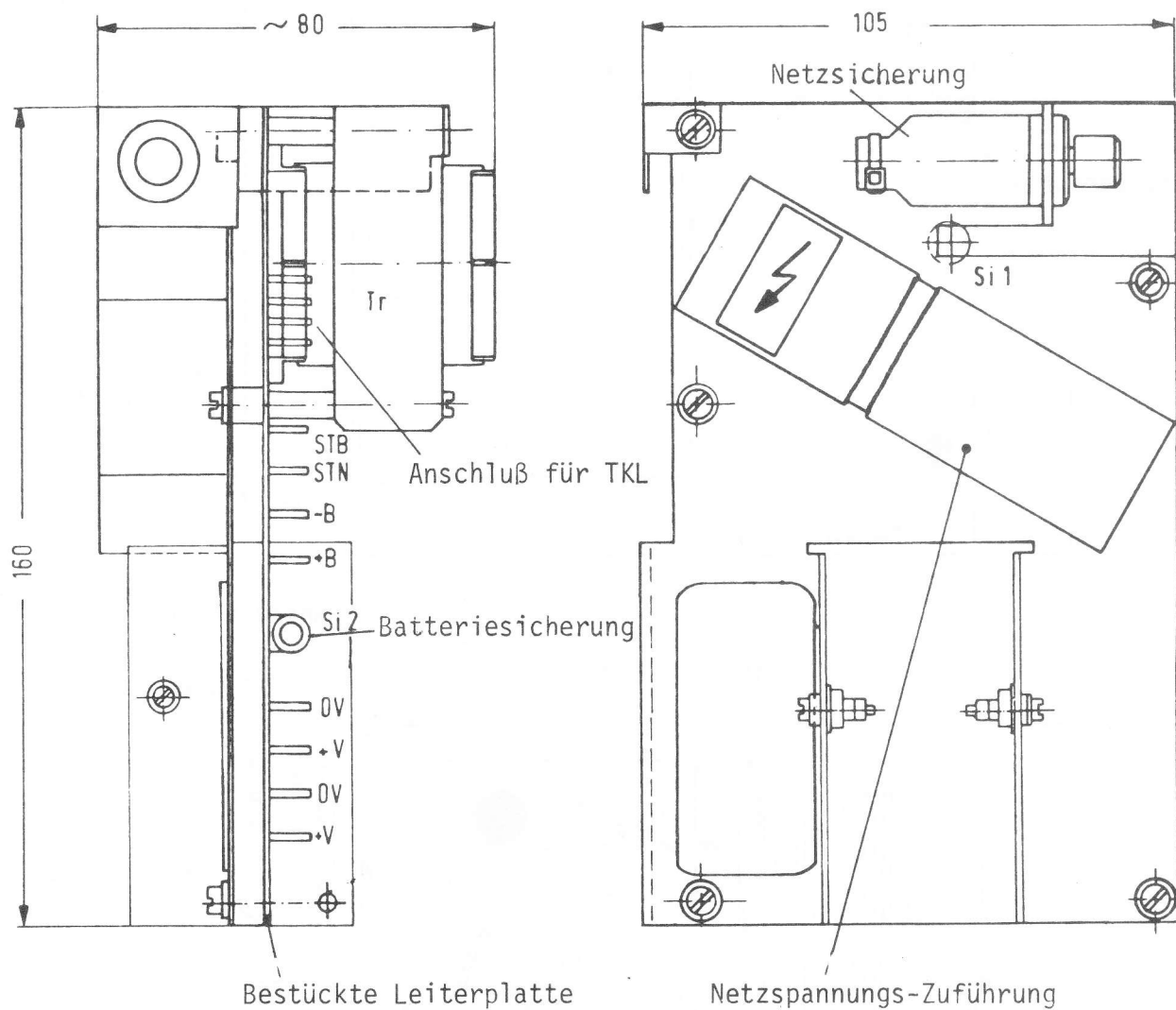


12.3 VORDERANSICHT UND DRAUFSICHT NG 24/4





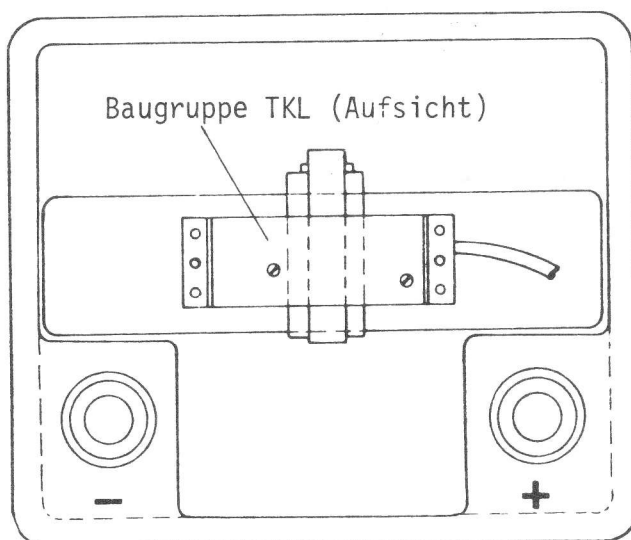
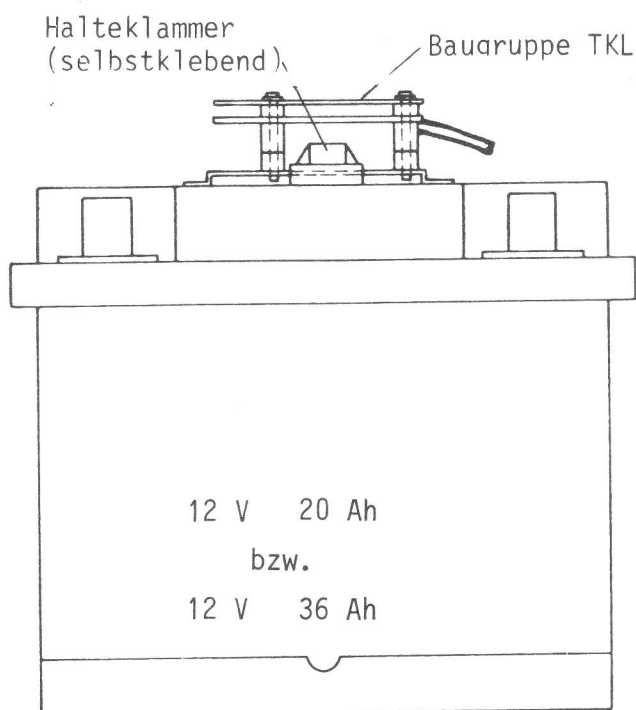
12.4 ANSICHTEN NETZGERÄT 12/0,3



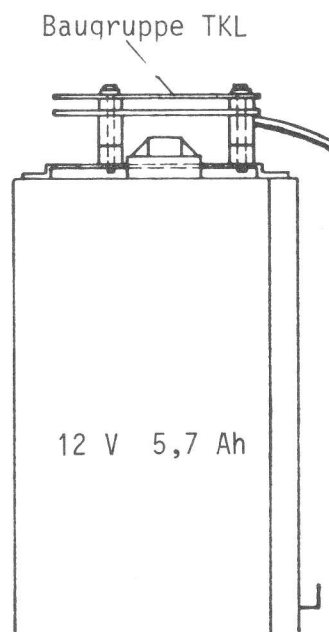
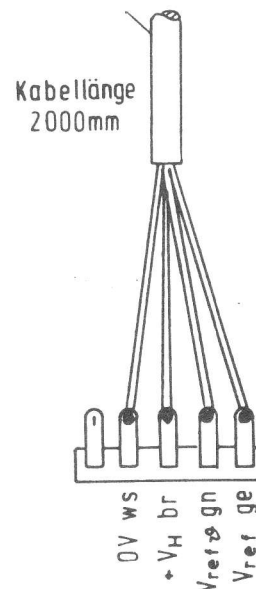


12.5

MONTAGEANWEISUNG DER BAUGRUPPE TKL



Anschlußkabel für TKL



Bei Einbau des Bausatzes TKL sind die betreffenden Einstellanweisungen in der "Service-Mappe Netzgeräte" unter Punkt "Batterieladung mit TKL" zu beachten:

- | | | |
|-----------|---|------------------|
| NG 12/2 | - | 307-30.0203.0643 |
| NG 12/4 | - | 307-30.0203.0644 |
| NG 24/4 | - | 307-30.0203.0642 |
| NG 12/0,3 | - | 307-30.0203.0639 |